

# AGU zu Gast bei der Maschinenfabrik Sennebogen

„Es geht nicht, gibt's nicht.“

Rund 60 Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft für Unternehmensführung im Handwerk (AGU) besichtigten das neue Werk 2 der Sennebogen Maschinenfabrik GmbH im Industriegebiet in Straubing-Sand. Die Teilnehmer waren tief beeindruckt vom neuen Werk und von der umfangreichen Produktpalette. Sennebogen ist weltweit als Innovationstreiber und Hersteller in den Branchen des Materialumschlages und der Krantechnik in einer führenden Position verankert. 1952 hat Erich Sennebogen senior den Betrieb zur Produktion landwirtschaftlicher Maschinen gegründet. Daraus hat sich bis heute ein weltweit tätiges Familienunternehmen entwickelt, das rund 1.000 Mitarbeiter beschäftigt.

Beim Betriebsbesuch stellte Michael Ibarth, Direktor Marketing und Unternehmenskommunikation, den Werdegang des Unternehmens dar. Mit Interesse wurde von den Teilnehmern die Firmengeschichte von der Produktion mechanischer Seilbagger und Krane für die Landwirtschaft und Bauindustrie zu den heutigen Produktionslinien Green Line, Crane Line und Port Line verfolgt. Der Seniorchef, Erich Sennebogen, der rund 30 Jahre AGU-Vorsitzender war, freute sich über den zahlreichen Besuch seiner AGU-Freunde und ging in einer kurzen Rede auf aktuelle Probleme der mittelständischen Unternehmer, zum Beispiel der Veröffentlichungspflicht der Bilanzzahlen im Internet, ein. Für Sennebogen kann ein erfolgreicher Unternehmer nur werden, wer nicht nur Gründer sondern auch gleichzeitig noch ein Macher und Gestalter ist.

Hoch beeindruckt waren die zahlreichen AGU-Mitglieder bei der Führung durch das Werk 2 im Industriegebiet Straubing-Sand. Auf einer Gesamtfläche von über 125.000 Quadratmetern wurden über 30 Millionen Euro investiert. Circa 350 Mitarbeiter finden dort ihren Arbeitsplatz in der Entwicklung, Konstruktion sowie in der Produktion, im Marketing und Vertrieb von Seilbaggern, Krane, Materialumschlaggeräten und Hafemobilkrane. Die mehr als fünf Jahrzehnte lange Erfahrung ist die Basis dafür, dass Sennebogen Innovationsführer bei Maschinen mit elektrohydraulischen Antriebssystemen ist. Nach dem Leitsatz von Erich Sennebogen: „Es geht nicht, gibt's nicht“, wird ständig mit Innovationen versucht, Vorhandenes spürbar zu verbessern und Neues zu verwirklichen, um auch den vielfältigen Kundenwünschen regelmäßig zu entsprechen.

Der AGU-Vorsitzende Jürgen Tanne bedankte sich bei der Familie Sennebogen und seinen Führungskräften für die interessante Betriebsführung. Er verwies auch darauf, dass Sennebogen nicht nur viele qualifizierte und attraktive Arbeitsplätze anbietet, sondern dass der Betrieb auch einen besonderen Wert auf die Ausbildung von Lehrlingen legt und somit einer der bedeutendsten Arbeitgeber in unserer Region ist.



AGU-Vorsitzender Ernst Vögel (links), Erich Sennebogen senior (6. von links), AGU-Vorsitzender Jürgen Tanne (Mitte) sowie Walter Sennebogen (rechts davon) im Kreis der AGU-Mitglieder bei der Betriebsbesichtigung. Foto: Sennebogen